



[Onlineversion](#)

Firmung in Zeilarn

Bischof Wilhelm Schraml selbst spendet in Zeilarn das Sakrament der Firmung und zwar am Montag, 20. Oktober 2003.

Der Bischof wird um ca. 9.45 Uhr vor der Kirche empfangen und vom Bürgermeister der Gemeinde Zeilarn, vom Kirchenpfleger Franz Buchner und der Pfarrgemeinderatsvorsitzender Christine Gottanka begrüßt. Es folgt der feierliche Einzug in die Pfarrkirche. Hier wird der Firmgottesdienst gefeiert, in dessen Rahmen das Sakrament gespendet wird. Anschließend treffen sich die Paten und Firmlinge mit dem Bischof vor der Kirche, bei schlechtem Wetter im Pfarrhof. Der Besuch der Wallfahrtskirche Schildthurn schließt sich an. Danach trifft man sich beim Mittagessen.

Christkindlmarkt in Zeilarn am 29.11.2003

Kaum sind die Ferien vorbei, beginnen die Vorbereitungen für den 16. Zeilarn Christkindlmarkt.

Nikoläuse, Kutscher, Standlleut, Musiker und die Pakerlmacher werden informiert und gebeten, wieder mitzumachen. Ein Rahmenprogramm wird wieder aufgestellt.

Wer Lust hat als Standlleut oder mit musikalischen Einlagen mitzuwirken, wird gebeten, sich bei der Gemeindeverwaltung zu melden.

Bürgersprechstunde mit unserem Kontaktbeamten Polizeihauptmeister Johann Huber

Der für die Gemeinde Zeilarn zuständige Kontaktbeamte Johann Huber von der Polizeiinspektion Simbach, wird am 09.10.2003 von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses für Fragen und Probleme unserer Bürger, die die Polizei betreffen, zur Verfügung stehen.

Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern

Aus gegebenem Anlass weist die Gemeindeverwaltung auf die Pflicht zum Zurückschneiden der Bäume und Sträucher, die in den Straßenraum oder auf den Gehsteig ragen, hin.

Bitte helfen Sie dadurch mit, die Straßen und Gehwege in unserer Gemeinde sicherer zu machen und prüfen Sie auf Ihrem Grundstück, ob ein Zurückschneiden notwendig ist.

Skaterplatz Gumpersdorf

Eine gute Nachricht gibt es für die Skaterfreunde zu berichten. Der Skaterplatz wird noch im Oktober fertig gestellt. Bereits im April wurde die Planung erstellt und eingereicht. Nun konnte mit den Erdarbeiten begonnen werden. Hans Hüttinger hatte die Erdarbeiten organisiert und gemeinsam mit Architekt Manfred Gramer das Grundstück abgesteckt und ausgemessen. Der gesamte Kies konnte aus den Kiesgruben Schlagmann und Bumeder kostenlos abgeholt werden. Den Transport übernahmen ohne Gegenleistung die Firmen Aigner und Kaltenhauser. Die Rüttelwalze stellte die Fa. Erber kostenlos zur Verfügung. Als Lader- und Baggerfahrer konnten Ludwig Förg und Erich Fischer gewonnen werden.

Die Gemeindearbeiter erstellten schließlich die Feinplanie und setzten noch die notwendigen Betonleistensteine.

Nachdem die Angebote für die Asphaltierungsarbeiten vorlagen, wurden diese in der letzten Gemeinderatssitzung an die Fa. Swietelsky aus Burghausen vergeben. Bei der Baustellenbesprechung am 25.9.2003 wurde von der Baufirma fest zugesagt, dass die Asphaltierungsarbeiten in der 44. KW ausgeführt und abgeschlossen werden.

Für die Skateranlage wird eine befestigte asphaltierte Fläche von 15 x 20 Metern zur Verfügung stehen. Im Anschluss daran wird für die Wertstoffinsel eine asphaltierte Fläche von 12 x 20 Metern zur Verfügung stehen. Die Fläche soll auch gleichzeitig von der freiwilligen Feuerwehr Gumpersdorf bei Übungen genutzt werden. Die

Gemeinde Zeilarn bedankt sich bei allen freiwilligen Helfern und Spendern und ist froh, dass lediglich die Asphaltierungsarbeiten und Betonleistensteine Kosten verursachen (ca. 16.000,00 EUR). Alle anderen Arbeiten wurden kostenlos ausgeführt. Gemeinderat Manfred Gramer führte die Planung und Ausschreibung kostenlos durch und 3. Bürgermeister Hans Hüttinger übernahm die Bauleitung.

Die Gemeinde und alle freiwilligen Helfer hoffen, dass die Anlage in Zukunft gut ausgenutzt wird.

Radl-Tour nach Zeillern ohne und mit Hindernissen

I. Ohne Hindernisse

Vom 22. bis 24. August startete die Rathausbelegschaft zu einer Radfahrt in unsere Partnergemeinde nach Zeillern.

Sonne und Wind standen günstig und so fuhr die Gruppe ohne große Anstrengung, wenn auch mit mehreren Einkehrstellen, bis nach Engelhartzell.

Dort bezog man Quartier und wartete auf den 1. Bürgermeister Ludwig Matzeder, der wegen unaufschiebbarer Aufgaben erst am Mittag starten konnte. Die gut 100 km nach Englhartszell bewältigte er in rekordverdächtigen 4,5 Stunden.

Am nächsten Tag ging es dann mit gehörigem Rückenwind die restlichen 140 km nach Zeillern. Zur Gemeindemannschaft gehörte auch die langjährige Rektorin, Frau Elisabeth Fendt. Mit ihrem profunden kulturellen Wissen wusste sie über fast alle Schlösser, Burgen, Ruinen und sonstige Sehenswürdigkeiten irgendetwas.

Die Fahrt verlief bis auf einen kleinen Zwischenfall problemlos. In Schärding hatte sich eine Wespe auf den Sattel von Gabi Deiml gesessen. Gabi wollte ihren Platz aber nicht so einfach abtreten und saß sich auf die Wespe.

Die Wespe war daraufhin beleidigt und stach Gabi genau dahin, wo man beim Radfahren sitzt.

In Zeillern wurden die Zeilerner wie gewohnt mit großer Herzlichkeit und Gastfreundschaft empfangen. Nach einem lustigen Abend traf man sich dann am Sonntag noch am Zeillerner Naschmarkt und zur Einweihung des neuen Beachvolleyball-Platzes. Die Heimfahrt erfolgte mit dem Auto und man war sich einig, diese Tour im nächsten Jahr zu wiederholen.

II. Mit Hindernissen

14 Tage später fuhr unserer 1. Bürgermeister wieder mit dem Radl nach Zeillern. Dieses Mal mit einer Gruppe von nicht zu bremsenden Pedalrittern, zu denen auch unser 3. BGM Hans Hüttinger gehörte.

Von der Fahrt kann nicht viel erzählt werden, da die Gruppe so schnell fuhr, dass sie von der Landschaft fast nichts gesehen hat.

Ein Vorfall muss jedoch geschildert werden, da er zu bleibenden Schäden beim 1. Bürgermeister führte (siehe Bild).

Da sich Max K. des Weges nicht mehr sicher war, blieb er am Fahrbahnrand stehen und rief dem vorbeirauschenden 1. Bürgermeister die Frage zu, ob der Weg noch richtig ist.

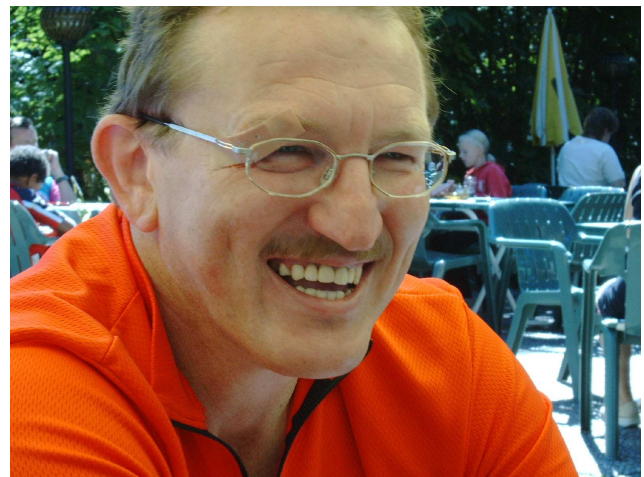
Ludwig drehte sich in voller Fahrt zu Max K. um und rief: "Wir sind schon richtig".

Der vor Ludwig fahrende Ludwig W. aus P. (120 kg Lebendgewicht), hatte dies aber missverstanden und stieg auf die Bremse. Unser Bürgermeister (110 kg Lebendgewicht) rauschte ungebremst und ohne Helm in den vor ihm fahrenden Ludwig W. aus P.

Daraufhin stockte es unseren Bürgermeister aus und sein unbehelmtter Kopf krachte auf den Kopf des Ludwig W. aus P.

Zum Glück haben beide Beteiligten einen ziemlichen Dickschädel. Es floss aber eine ganze Menge Blut und Ludwig kam erstmalig mit einem blauen Auge von einem Ausflug aus Zeillern heim.

Die restliche Fahrt verlief dann unfallfrei und auch diese Gruppe erzählte zu Hause wieder von der unbeschreiblichen Gastfreundschaft unserer Partnergemeinde.



Feuerwehr Gumpersdorf führt Jahressammlung durch

Anfang Dezember werden einige Feuerwehrdienstleistende von Haus zu Haus gehen und um eine Geldspende bitten.

Die Spenden werden ausschließlich für den Kauf von Ausrüstungsgegenständen verwendet, was dem Bürger, der in Not gerät, zugute kommt!

Ein herzliches „Vergelts Gott“ von der Feuerwehrführung an alle Spender und auch an die Sammler.

33. Kinderkleiderbasar Zeilarn

Am 16./17. Oktober 2003 findet der alljährliche Herbst-Kleiderbasar in der Stockhalle in Gumpersdorf statt.

Zum Verkauf angeboten werden Kinderkleidung bis Größe 176, Spielsachen, Kinderwägen, Wippen, Kinderfahrräder und vieles mehr.

Alles bitte nur in gutem und sauberem Zustand bringen. Defekte, sowie unsaubere Ware kann nicht angenommen werden!

Die Warenannahme und der Verkauf finden am Donnerstag 16. Oktober 2003 von 14:00 Uhr - 19:00 Uhr, und Warenverkauf am Freitag, 17. Oktober 2003 von 8:00 Uhr - 12:00 Uhr statt.

Pro Person werden höchstens 30 Gegenstände angenommen!

Von jedem Warenbringer werden als Unkostenbeitrag 1,00 EUR kassiert.

Von der verkauften Ware kommen 10 % (des Umsatzes) einem guten Zweck zugute!

Die Abholung der nicht verkauften Waren ist am Freitag zwischen 15:00 und 16:00 Uhr.

Auf Ihren regen Besuch freut sich das KBZ-Team. Sollten noch Fragen offen sein, kann Ihnen unter folgenden Rufnummern Auskunft gegeben werden:

Tel. Nr. 0 85 72 / 81 43

0 85 72 / 80 92

Lohnsteuerkarten überprüfen

Im Monat Oktober wird die Gemeindeverwaltung die Lohnsteuerkarten für das Jahr 2004 versenden. Wir bitten Sie darum, wenn Sie die Lohnsteuerkarten erhalten haben, die Eintragungen (Steuerklasse, Kinderfreibeträge usw.) genau zu überprüfen, bevor Sie diese beim Arbeitgeber abgeben.

Bei Rückfragen steht Ihnen die Gemeindeverwaltung gerne zur Verfügung.

Löschwassertanks werden eingegraben

In unserer, durch verstreut liegende Weiler und Einzelhöfe geprägten Gemeinde ist es in einem Brandfall oftmals ein großes Problem, rechtzeitig eine ausreichende Menge Wasser zur Brandbekämpfung vor Ort zu haben. Die natürlichen Gewässer sind meist weit entfernt oder führen zu wenig Wasser, um daraus effektive Mengen entnehmen zu können.

Aus diesem Grunde wurden von der Gemeinde in Absprache mit den zuständigen Feuerwehren zwei ausrangierte und gereinigte Tanks beschafft. Diese werden in den nächsten Tagen in Kleinstraß bzw. Enghasling eingegraben.

Wenn diese mit Wasser gefüllt sind, so wird die benötigte Zeit bis zum Kommando „Wassermarsch“ erheblich verkürzt. Ein weiterer Schritt zur Verbesserung des Brandschutzes.

Eltern wählen ihre Vertreter

An der Volksschule Zeilarn fanden die Wahlen der Klassenelternsprecher statt: 1. Klasse Regina Schleindlsperger, Trossen, Alexandra Schöpfberger, Dambach; 2. Klasse: Monika Schachner, Giglberg, Christa Kreil, Zeilarn; 3. Klasse: Theresia Hager, Zeilarn, Waltraud Hopper, Niederwinkl; 4. Klasse : Leopold Gerhardinger, Sonnertsham, Claudia Eppinger, Dambach; 5. Klasse: Christa Baumgartner, Hintereck, Daniela Hölzlwimmer, Kagerwies; 6. Klasse: Eva Schmidt, Garteis, Anita Joachimbauer, Gumpersdorf; 7. Klasse: Ilse Fink, Gumpersdorf, Gerlinde Ammer, Gumpersdorf. Diese Klassenelternsprecher bilden auch den Elternbeirat; zu dessen Vorsitzender wurde Theresia Hager gewählt, ihre Stellvertreterin ist Christa Kreil.

Neue Atemschutzgeräte für die FFW

Die Atemschutzgeräte der FFW Tannenbach sind im Januar 2006 TÜV fällig. Sie sind dann 24 Jahre alt und müssen ersetzt werden. Die jährlichen Instandhaltungsmaßnahmen für die alten Geräte sind hoch.

Da die Gewährung eines Staatszuschusses Ende dieses Jahres ausläuft, beantragt Kommandant Ludwig Dorfner mit Schreiben vom 19.07.2003 die Neuanschaffung von

4 Pressluftatmern
4 Lungenautomaten
8 Stahldruckflaschen CFK
16 Vollmasken
und 16 Tragebehältern

noch in diesem Jahr durchzuführen.

Die Katalogpreise für die o.g. Anschaffungen liegen bei ca. 13.000 €.

Der Staatszuschuss beträgt ca. 1.500 € für 4 Garnituren.

Der Gemeinderat hat die Anschaffung beschlossen. Die FFW Tannenbach wird von einer Zuzahlung befreit, da sie die einzige FFW im Gemeindegebiet ist, die eine Atemschutzrüstung hat.

Informationen vom Schulanfang

Im Schuljahr 2003/04 besuchen 160 Schülerinnen und Schüler die Volksschule Zeilarn, es sind dies 88 Jungen und 72 Mädchen.

Klasse 1: 17 Buben und 12 Mädchen =29,
Klassenlehrerin Carmen Nössing;

Klasse 2: 11 Buben und 14 Mädchen =25,
Klassenlehrerin Bernadette Prähofer;

Klasse 3: 10 Buben und 11 Mädchen =21
Klassenlehrerin Yvonne Welsch;

Klasse 4: 17 Buben und 13 Mädchen =30
Klassenlehrerin Martina Brodinger;

Klasse 5: 10 Buben und 6 Mädchen =16
Klassenlehrer Konrektor Hubert Gschwendtner;

Klasse 6: 14 Buben und 7 Mädchen =21
Klassenlehrer Josef Röhrli;

Klasse 7 : 9 Buben und 9 Mädchen =18
Klassenlehrer Reinhold Dries.

Die Klassen 8 und 9 werden in Tann unterrichtet. Ohne Klassenführung unterrichtet Rektor Anton Dollmaier; Religionsunterricht erteilt auch Pfarrer Gottfried Hinterberger, Fachlehrkräfte sind Rosmarie Gerauer, Bernadette Gräf, Bettina Hallhuber und Karin Lex. Der mobilen Reserve zugeteilt ist Hans-Peter Luibl.

Hanusa - Duo feiert Jubiläum

In diesem Jahr feiert das „Hanusa- Duo“ das Jubiläum seines 25jährigen Bestehens. Aus diesem Anlass gestalten die beiden Musiker einen lustigen Musikabend im Gasthaus Miedl, am Samstag, 04. Oktober 2003. Beginn ist um 19.30 Uhr. Der Eintritt ist bei diesem unterhaltsamen und musikalischen Abend frei. Das Hanusa-Duo, will jedoch, dass ein eventueller Erlös einem kirchlichen oder sozialen Zweck zugute kommt. Während des Abends wird deshalb um eine kleine Spende für die Renovierung des Zeilerner Kirchturmes gebeten.

Seit 25 Jahren ist das „Hanusa Duo“, Vater Horst und Sohn Rainer, nicht nur in unserer engeren Heimat, sondern auch in Österreich und Südtirol bekannt und sehr beliebt. In dieser Zeit begleiteten und gestalteten sie viele gesellschaftliche und private Feste und erfreuten unzählige Menschen mit ihrer Musik und ihrem Humor. Als Versteigerer bei den Weihnachtsfeiern des EC Zeilarn, der FFW und der KSRK Obertürken sorgten sie immer für beste Stimmung und große Erfolge der Veranstaltungen. Darum wollen Horst und Rainer mit allen, denen sie in diesem Vierteljahrhundert Freude bereiten konnten, das Jubiläum gebührend feiern. Das Hanusa- Duo, und die drei Vereine würden sich sehr freuen, wenn dieser lustige

musikalische Abend von der Bevölkerung auch recht zahlreich besucht würde.

Neuer Schneepflug

Für den Bauhof wurde ein neuer Schneepflug angeschafft. Aus mehreren Angeboten wurde, nach ausführlicher Information in anderen Bauhöfen, ein Beilhack Pflug PV 28-3 ausgewählt.

Es handelt sich um ein sehr robusten Dreischarpflug mit einer Scharbreite von 3,30 m und einer Räumbreite von 2,80 m (bei 32 ° Schwenkwinkel).

Der Schneepflug kostet 10.976,94 €.

Alter Schneepflug wird verkauft

Im Bauhof lagert ein Schmidt MF 5.3. Schneepflug, für den Anbau an einen LKW.

Der Pflug wurde 1980 gebaut. Er hat eine Arbeitsbreite von 3 m und ist mit Stützrädern und einem elektrischen Hydraulikantrieb ausgestattet.

Der Pflug wurde in der Vergangenheit den Fuhrunternehmern, die für die Gemeinde Zeilarn Winterdienstarbeiten durchführten, zur Verfügung gestellt.

Nachdem die Gemeinde Zeilarn die Winterdienstaufgaben nunmehr vollständig selbst durchführt, allerdings nicht mit einem LKW sondern mit einem Unimog, steht dieser Pflug zum Verkauf an.

Angebote können an die Gemeindeverwaltung (08572 9693-11) gerichtet werden. Der Pflug kann im Bauhof nach tel. Voranmeldung besichtigt werden.

Ferienprogramm 2003

Auch das sechste Ferienprogramm der Gemeinde Zeilarn ist mit seinen 13 Veranstaltungen, an denen, trotz des heißen Sommers, 347 Kinder teilgenommen haben, wieder ein voller Erfolg gewesen. Der Redaktionsausschuß möchte sich auf diese Weise recht herzlich bedanken bei:

- dem Elternbeirat, der mit 30 Kindern wunderschöne Traumfänger gebastet hat;
- der Sparte Tennis, hier haben 25 Kinder das Tennisspielen ausprobiert.;
- Herrn Ludwig Dorfner, der als Lokführer eine Besichtigung des Bahnhofes Mühldorf für 38 Buben und Mädels mit Betreuerinnen organisiert hat;
- den Jägern aus Obertürken, die mit 16 Kindern das Damwildgehege besucht haben;
- der Mutter-Kind-Gruppe, bei der 30 Kinder einen schönen Nachmittag mit Reiten verbringen konnten;

- den Reservisten, die mit 14 Jugendlichen zur Bogenschießanlage des BSC Rottal gefahren sind; hier haben leider einige Kinder den Termin übersehen.
- den Stockschiützen Zeilarn, bei denen 8 Buben und Mädchen sich beim Stock- und Lattlschießen erproben konnten;
- den Schützen Schildthurn, hier nahmen 17 Jugendlichen das Angebot des Schnupperschießens wahr;
- dem Pfarrgemeinderat, der mit 44 Kindern das Europareservat in Ering besucht hat;
- der FFW Schildthurn und Gumpersdorf, die 35 Kindern die Gefahren des Feuers nahegebracht haben;
- dem Frauenbund, der erstmals mit 27 Mädchen und Buben Kräuterbüschel gebunden hat;
- den Wanderfreunden und der KAB die heuer eine Wanderung mit Rätsel und anschließendem Grillen für 28 Kinder ermöglicht haben.

Auch das Spielmobil hat in Zeilarn wieder einen Zwischenstopp eingelegt und 35 Kinder machten eine Reise rund um die Welt.

Es ist sehr schön, dass sich jedes Jahr Freiwillige zur Verfügung stellen, die ihre Freizeit in der Urlaubszeit opfern um den Zeilarnern Kindern ein abwechslungsreiches und interessantes Ferienprogramm zu bieten. Hoffentlich stellen sich auch im nächsten Jahr wieder Freiwillige zur Verfügung, damit ein ansprechendes Ferienprogramm angeboten werden kann.

Infektionsgefahr durch Salmonellen

Das Gesundheitsministerium rät zur Sorgfalt bei der Zubereitung von Trockenprodukten!

Wie etwa bei Eiern und Geflügelfleisch kann auch bei pflanzlichen Trockenprodukten wie Kräutertees, Trockenpilzen und Gewürzen generell ein Salmonellenrisiko nie völlig ausgeschlossen werden. Bei diesen Produkten findet wegen des Wassermangels zwar keine Keimvermehrung statt, bei fehlerhafter Zubereitung können aber auch geringere Keimzahlen als „Initialzündung“ für eine Keimvermehrung dienen. Bei Säuglingen, Kleinkindern sowie bei alten und kranken Menschen können auch geringe Keimzahlen für eine Infektion ausreichen.

Es sollten deshalb die folgenden Regeln beachtet werden, um einer Salmonelleninfektion durch Kräutertees wie zum Beispiel Anis-Fenchel-Kümmeltee vorzubeugen:

Der Tee muss immer mit kochendem Wasser ausreichend lange gebrüht werden!

Bei der Zubereitung für Säuglinge und Kleinkinder ist besondere Sorgfalt angebracht!

Insbesondere nie Nuckelflaschen mit Wasser und Teebeutel in der Mikrowelle erhitzen!

Generell muss mit leicht verderblichen Lebensmitteln sehr vorsichtig umgegangen werden.

Tipps und Informationen finden Sie im Internet unter

<http://www.vis-ernaehrung.bayern.de>

Fundmunition

Es kommt immer wieder vor, dass nach Übungen der Bundeswehr oder auch sonst vergessene oder verlorene Munition oder Munitionsteile gefunden werden.

Auch aus dem letzten Krieg kommen immer noch Waffen und Munition ans Tageslicht.

Grundsätzlich ist im Umgang mit derartigem Material besondere Vorsicht geboten, da selbst sachverständige Personen häufig die Gefährlichkeit nur schwer einschätzen können. Durch die Einflüsse von Witterung und unsachgemäßer Lagerung sowie eventueller vorangegangener Gewalteinwirkung ist häufig der Zündmechanismus instabil, was zu einem erhöhtem Explosionsrisiko führen kann.

Deshalb gilt:

Die Gegenstände möglichst nicht anfassen, den Fundort absperren und anschließend den Fund bei der Gemeinde oder Polizei melden. Eine möglichst genaue Beschreibung ist für die

Einleitung der weiteren Maßnahmen hilfreich.

Keinesfalls mit nach Hause nehmen! Nicht nur dass Sie dadurch unter Umständen Ihr Leben gefährden, sie machen sich auch strafbar nach den einschlägigen Gesetzen wie Waffenrecht und Kriegswaffenkontrollgesetz!

Neuer Hydrant in Schildthurn

Die Löschwasserversorgung für das Schützenhaus und dem Waldfestplatz in Schildthurn wird normalerweise über den Löschweiher in Rupprechtsaign sichergestellt. Dieser hatte durch den trockenen Sommer heuer so wenig Wasser, daß an eine Wasserentnahme kaum noch zu denken war. Zwar ist das Schützenhaus an die zentrale Wasserversorgung angeschlossen, jedoch ist die Zuleitung zu klein, um einen Hydranten damit speisen zu können. Aus diesem Grund beschloß der Gemeinderat in der Septembersitzung ca. 300 m vom Schützenhaus entfernt neben der Staatsstraße nach Tann auf die

dort verlaufende Wasserhauptleitung einen Unterflurhydranten einbauen zu lassen. Die Kosten betragen ca. 2400 €.

Am Schützenhaus und am Waldfestplatz sind nahezu die ganze Woche über Besucher anzutreffen. Auch die Waldbrandgefahr in dem angrenzenden großen zusammenhängenden Gebiet ist nicht zu unterschätzen. Diese Investition ist sicher sinnvoll, war die Meinung im Gemeinderat.

Gemeindeverwaltung am Freitag, den 17. Oktober geschlossen

Am Freitag, den 17. Oktober findet der gemeinsame Betriebsausflug des Gemeinderates und der Gemeindeverwaltung nach Furth und Landshut statt.

Das Rathaus ist deshalb an diesem Tag geschlossen.

Immer mehr Jugendliche rauchen

Eine sehr besorgniserregende Tatsache in unserer Gesellschaft ist, dass immer mehr und immer jüngere Jugendliche rauchen.

Besonders die Eltern sind hier aufgerufen, ihre Kinder frühzeitig durch ein positives Vorbild gegen die Suchtgefahren des Rauchens stark zu machen. Kinder aus Raucherhaushalten werden wesentlich häufiger später selbst zu Rauchern. Deswegen sollten Eltern nach Möglichkeit nicht rauchen, wenigstens nicht in Gegenwart ihrer Kinder! Studien belegen, dass Eltern, die in der heimischen Wohnung rauchen, die Gesundheit ihrer Kinder gefährden.

Das Risiko für chronische Atemwegserkrankungen und Mittelohrentzündungen mit der möglichen Folge von Hörverlust nimmt eindeutig zu. Eine neuere britische Studie wies im Urin von Kindern aus Raucherhaushalten Nikotinabbau-Produkte nach, auch wenn die Eltern die Wohnung belüftet hatten.

Auch der Staat hilft mit Kampagnen, Jugendliche vor einer Sucht zu bewahren. Bayern unterstützt europäische Aktionen wie „Feel free to say no“ und „Be smart don't start“, die Jugendliche bestärken sollen, erst gar nicht mit dem Rauchen zu beginnen. Daneben gibt es in den Schulen allgemeine Programme zur Stärkung der Persönlichkeit.

„Selbstbewusste Kinder können nein sagen“
Und zu etwas nein zu sagen, das Viele machen und nicht genau wissen warum, ist absolut COOL!!!

Räum- und Streupflicht

Der nächste Winter kommt bestimmt!

Es wird daran erinnert, dass die Grundstückseigentümer verpflichtet sind, bei entsprechenden Witterungsverhältnissen die Gehwege zu räumen und zu streuen.

Wo kein Gehweg vorhanden ist, muss ein ca. 1,50 m breiter Seitenstreifen von Schnee und Eis freigehalten werden.

An Werktagen müssen die genannten Sicherungsmaßnahmen von 7:00 Uhr bis 19:00 Uhr nötigenfalls öfter wiederholt werden, an Sonn- und Feiertagen von 8:00 Uhr bis 19:00 Uhr.

Achtung Eigentümer von Bauplätzen in den Baugebieten:

Die oben angeführten Regeln beziehen sich auch auf die unbebauten Grundstücke in den Baugebieten. Auch dort sind die Gehsteige frei zu halten.

Gemeindliches Entwässerungskonzept

Aktuell entsorgen 94 % der bayerischen Bevölkerung ihr Abwasser über kommunale Kläranlagen; dieser Anteil wird in den nächsten Jahren auf 96 % ansteigen.

Die übrigen 4 % müssen ihr Abwasser auf Dauer über rund 100.000 private Kleinkläranlagen entsorgen.

Die Reinigungsleistung der althergebrachten Kleinkläranlagen ist ungenügend. Laut dem Bay. Staatsministerium für Landesentwicklung und Umweltfragen belasten diese Kleinkläranlagen die Gewässer mehr als alle kommunalen Kläranlagen zusammen.

Deshalb schreibt die seit 2002 gültige Abwasserverordnung die Nachrüstung aller Kleinkläranlagen vor.

Der Freistaat Bayern fördert unter bestimmten Voraussetzungen

den erstmaligen Bau einer biologischen Reinigungsstufe

in Verbindung damit den Bau einer Mehrkammergrube.

Nicht gefördert

wird der Bau von Kleinkläranlagen für Neubauvorhaben werden und

solche Vorhaben, wenn der Bau einer gemeindlichen Sammelkläranlage sinnvoller und wirtschaftlicher ist.

Für welche Teile der Gemeinde Zeilarn der Bau einer gemeindlichen Anlage sinnvoller ist, wird derzeit vom Architekturbüro Gramer geprüft. Für Gemeindeteile, für die auf Grund der Lage eine gemeindliche Sammelanlage auf den ersten Blick als nicht wirtschaftlich bewertet werden kann, wird beim Straßen- und Wasserbauamt die Förderzusage beantragt.

Standesamtliche Nachrichten

Geburten:

Joachimbauer Marie Luisa aus Gumpersdorf
 Baumgartner Lena aus Zeilarn
 Baumgartner Laura aus Zeilarn
 Waldher Thomas Michael aus Zeilarn
 Stepputtis Jonathan aus Babing
 Haunreiter Samuel aus Pirach

Eheschließungen:

Konrad Georg Unterhuber aus Gumpersdorf
 Elfriede Bieringer aus Gumpersdorf

Martin Elgseder aus Wimpassing
 Natascha Maria Schöfberger aus Wimpassing

Jubilare:

Siegfried Strassner aus Schildthurn	70 Jahre
Gertraud Westenkirchner, Sonnertham	70 Jahre
Artur Strauß aus Babing	75 Jahre
Hans Mattern aus Gumpersdorf	75 Jahre
Magdalena Baumgartner aus Kellndorf	75 Jahre
Maria Fuchs aus Gumpersdorf	80 Jahre
Ludwig Hager aus Gumpersdorf	80 Jahre
Anna Schnitter aus Gumpersdorf	80 Jahre
Walburga Rausch aus Grub	80 Jahre
Maria Holböck aus Babing	95 Jahre

Termine

Monat Oktober 2003

03.10. Königsschießen d. Schützen Schildthurn
 09.10. Bürgersprechstunde im Rathaus mit KOP Huber v.d. Polizeiinspektion ,Simbach
 10.10. KAB-Vortrag bei Heilmeier um 19.30 Uhr. „Pflanzen, Freundschaften und Feindschaften“
 10.10. Generalversammlung d. Trachtenvereins Leonberg in Zeilarn um 20.00 Uhr
 16.-17.10. Kleiderbasar in der Stockhalle in Gumpersdorf
 18.10. Weinfest d. SV Gumpersdorf in der Stockhalle
 19.10. Kirchweih im GH Miedl
 20.10. Nachkirta und Jahresessen bei Heilmeier
 20.10. Nachkirta bei Miedl
 20.10. Firmung in Zeilarn
 25.10. Schützenball in Schildthurn
 31.10. Info-Fahrt d. KSRK

31.10. Tennis-Jahreshauptversammlung im Sportheim in Gumpersdorf

Monat November 2003

02.11. Theater in Zeilarn
 03.11. Terminbesprechung für Vereinskalendar 2004 im GH Obertürken
 07.11. Musikantentreffen bei Heilmeier
 07.-14.11. Gemeindemeisterschaft im Schießen in Zeilarn
 08.-09.11. Schafkopfmarahton d. SF Zeilarn in der Sporthütte
 08.11. Treibjagd d. Obertürkner Jäger
 09.11. Theater in Zeilarn
 09.11. Leonhardiumritt in Schildthurn mit Vereinsbeteiligung um 14.00 Uhr
 14.11. KAB-Vortrag bei Heilmeier um 19.30 Uhr. „Weihnachten in der Familie feiern“
 15.-16.11. Theater in Zeilarn
 16.11. Volkstrauertag mit Vereinsbeteiligung
 21.11. Preisverteilung v. Gemeindegießen
 22.-23.11. Theater in Zeilarn
 24.11. Jahreshauptversammlung d. FFW Obertürken
 29.11. 16. Zeilerner Christkindlmarkt
 30.11. Märzenbier bei Miedl

Monat Dezember 2003

03.12. Weihnachtsfeier d. Müttervereins bei Miedl
 05.-06.12. Nikolausaktion d. SF Zeilarn
 06.12. Weihnachtsfeier der Wanderfreunde Schlagmann bei Heilmeier
 07.12. VDK-Weihnachtsfeier bei Miedl um 14.00 Uhr
 07.12. Weihnachtsfeier d. Leonberger Trachtlerjugend im Bürgersaal in Markt um 13.00 Uhr

Ergebnisse Volksentscheid und Landtagswahlen
 Die in unserer Gemeinde erzielten Ergebnisse der beiden Volksentscheide und der Landtagswahl finden Sie auf den folgenden Seiten.

Die Ergebnisse der Landtagswahl und der beiden Volksentscheide konnten leider (noch) nicht in die Onlineversion des Gemeindeboten aufgenommen werden. Die Wahlergebnisse können bei der Gemeindeverwaltung nachgefragt werden.